

OP 28.01.15

NACHRUF

TGL trauert um Herbert Döbert

MÜHLHEIM • Die Turngemeinde Lämmerspiel trauert um Herbert Döbert. Er verstarb am 19. Januar unerwartet. Die TGL verliert mit ihm nicht nur einen warmherzigen und tatkräftigen Menschen, sondern auch einen engagierten, dem Turnsport eng verbundenen Trainer.

Bevor Herbert Döbert in Lämmerspiel seine Heimat fand, konnte er bereits auf beachtliche turnerische Erfolge, darunter die Hessenmeisterschaft im Geräteturnen als Mitglied des TV Hausen, zurückblicken. Als er im Jahr 1971 zur Turnabteilung der Turngemeinde Lämmerspiel wechselte, war es ihm ein großes Anliegen, eine Leistungsriege für Jungen im Geräteturnen aufzubauen. Die Turner erzielten bei Wettkämpfen immer wieder große Erfolge.

Herbert Döbert hat es neben seiner Trainertätigkeit große Freude bereitet, Turn- und Sportschauen, Trainingslager und internationale Vergleichswettkämpfe in Schweden - hier bestehen heute noch Kontakte - perfekt zu organisieren. Unter seiner Leitung nahm die Turngemeinde Lämmerspiel an allen Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten teil, bei denen Herbert Döbert immer auch selbst bei Wettkämpfen turnte und große Erfolge erzielte. Des Weiteren hat er als Kampfrichter bei Wettkämpfen gewirkt und viele Jahre im Kerbausschuss mitgearbeitet. Über Jahrzehnte war er Oberturnwart und hat viele Jahre die Kasse der Turnabteilung geführt. Auch die vielen Ausflüge unter seiner Mitwirkung werden in Erinnerung bleiben. Das Vereinsleben stand für ihn an erster Stelle.

Die Turngemeinde dankt Herbert Döbert für sein unermüdliches Engagement. „Seine Hilfsbereitschaft ist uns allen ein Vorbild und sein Tod lässt uns bewusst werden, welch schmerzliche Lücke in unseren Reihen gerissen worden ist“, heißt es vom Verein. Die Turngemeinde habe mit ihm nicht nur einen guten Freund, sondern auch einen tatkräftigen und unermüdlichen Idealisten verloren. „Wir werden Herbert Döbert stets in dankbarer Erinnerung behalten“, schreibt der TGL-Vorstand im Namen aller Mitglieder. „Der Familie gilt unser Mitgefühl.“

stockport 29.01.15

Trainer der Turnabteilung hinterlässt große Lücke

TG Lämmerspiel trauert um Herbert Döbert

Mühlheim (red) - Die Turngemeinde Lämmerspiel trauert um ihr Mitglied Herbert Döbert, der am 19. Januar unerwartet verstarb. Die Turngemeinde Lämmerspiel verliert mit ihm nicht nur einen warmherzigen und tatkräftigen Menschen, sondern auch ein engagiertes mit dem Turnsport eng verbundenes Mitglied und Trainer. Döbert wurde 78 Jahre alt. Bevor Herbert Döbert in Lämmerspiel seine Heimat fand, konnte er bereits auf beachtliche turnerische Erfolge u.a. die Hessenmeisterschaft im Geräteturnen als Mitglied des TV Hausen zurückblicken.

Als er im Jahr 1971 zur Turnabteilung der Turngemeinde Lämmerspiel wechselte, war es ihm ein großes Anliegen, eine Leistungsriege für Jungen im Geräteturnen aufzubauen.

Die Turner konnten bei Wettkämpfen immer wieder große Erfolge erzielen. Herbert Döbert hat es neben seiner Trainertätigkeit große Freude bereitet, Turn- und Sportschauen, Trainingslager und internationale Vergleichswettkämpfe in Schweden - dorthin bestehen heute noch Kontakte - perfekt zu organisieren.

Große Erfolge

Unter seiner Leitung nahm die Turngemeinde Lämmerspiel an allen Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten teil, bei denen Herbert Döbert immer auch selbst bei Wettkämpfen turnte und beachtliche Erfolge erzielte. Des Weiteren hat er als Kampfrichter bei Wettkämpfen gewirkt und viele Jahre im Kerbausschuss mitgearbeitet.

Über Jahrzehnte war er Oberturnwart und hat viele Jahre die Kasse der Turnabteilung geführt. Auch die vielen Ausflüge unter seiner Mitwirkung werden in Erinnerung bleiben. Das Vereinsleben stand für ihn an erster Stelle.

Die Turngemeinde dankt Herbert Döbert für sein unermüdliches Engagement. Seine Hilfsbereitschaft ist allen ein Vorbild und sein Tod reißt eine schmerzliche Lücke in die Reihen der TGL.

Die Turngemeinde Lämmerspiel hat mit ihm nicht nur einen guten Freund, sondern auch einen tatkräftigen und unermüdlichen Idealisten verloren. „Wir werden Herbert Döbert stets in dankbarer Erinnerung behalten. Der Familie gilt unser Mitgefühl“, heißt es in der Mitteilung des TGL-Vorstands.